



Stefan Eichenberger
Fraktionschef FDP/JLIE
Schmittestrasse 10
8308 Illnau

Ueli Kuhn
Präsident SVP
Hauptstrasse 6
8307 Bisikon

Peter Vollenweider
Fraktionschef BDP
Brandstrasse 23
8308 Illnau

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates
Herr Erik Schmausser
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau-Effretikon, 30. Januar 2018

Postulat betreffend Abschaffung Stadtentwicklungskommission

Antrag

Der Stadtrat wird eingeladen, die Abschaffung der Stadtentwicklungskommission zu prüfen.

Begründung

Im Rahmen der Debatte der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zum Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Totalrevision des Organisationsreglements (Geschäft 169/17) kam eine GPK-Mehrheit zum Schluss, dass sie die Stadtentwicklungskommission, welche in § 24 des Reglements geregelt ist, abschaffen möchte. Um die Genehmigung des Organisationsreglements nicht zu verzögern, welches als Arbeitsinstrument für die unbestrittene Reorganisation benötigt wird, wird dieses Anliegen mit einem separaten Vorstoss aufgegriffen.

Bei der Stadtentwicklungskommission handelt es sich um eine unselbständige Kommission des Stadtrates, welche von diesem bestellt und zusammengesetzt wird. Im Hinblick auf die neue Legislatur, welche Mitte 2018 beginnt, ist es ein idealer Zeitpunkt, um darüber zu diskutieren, ob diese Kommission weitergeführt werden soll.

Die Stadtentwicklung ist nach Meinung der GPK-Mehrheit eine strategische Aufgabe, welche der Stadtrat und in der Folge der Grosse Gemeinderat nicht delegieren können und sollen. Entwicklung und Festlegung einer Strategie muss zudem im Rahmen des politischen Kräfteverhältnisses erfolgen. Die Stadtentwicklungskommission verfügt – verglichen mit dem Stadtrat oder dem Gemeinderat – über eine schwache demokratische Legitimation. Es fehlt damit an dieser wichtigen Grundvoraussetzung. Insbesondere die externen Fachleute werden nicht direkt vom Volk gewählt, sondern vom Stadtrat bestimmt, nehmen aber gleichwohl Einsitz beispielsweise in der Ortsplanungskommission und stehen dort auf gleicher Stufe wie die

gewählten Volksvertreter. Neben der Fachkompetenz spielt bei solchen Gremien jedoch auch die politische Haltung der Berater eine Rolle, was nach Ansicht der GPK-Mehrheit bei der Auswahl dieser Personen stärker berücksichtigt werden müsste.

Dem Stadtrat ist es grundsätzlich unbenommen, für seine Aufgaben externe Berater beizuziehen. Dafür sollen diese jedoch nicht eine separate Kommission mit einem Ausschuss des Stadtrates bilden, die ausserdem eine (zu) grosse Rolle einnimmt. Vielmehr sollten allfällige Fachleute nach Ansicht der GPK-Mehrheit punktuell beigezogen werden und direkt dem Stadtrat als Gesamtgremium Bericht erstatten, weshalb sich die Bildung einer solchen ständigen Kommission erübrigt.

Aus den genannten Gründen befürwortet die GPK-Mehrheit die Abschaffung der Stadtentwicklungskommission und lädt den Stadtrat entsprechend ein, dies zu prüfen.

Freundliche Grüsse



Stefan Eichenberger
Gemeinderat JLIE



Ueli Kuhn
Gemeinderat SVP



Peter Vollenweider
Gemeinderat BDP



Hansjörg Germann
Gemeinderat FDP



Thomas Stutz
Gemeinderat SVP



Daniel Huber
Gemeinderat SVP